

Geschäftsstelle des  
Landeskulturverband Schleswig-Holstein e.V.  
Frau Katharina Perrey  
Am Gerhardshain 44  
24768 Rendsburg

**Jost de Jager**  
Landesvorsitzender

Sekretariat: Ulrike Buttgereit  
Tel. 0431 - 66 0 99 26  
Fax 0431 - 66 0 99-68  
e-mail [ulrike.buttgereit@cdu-sh.de](mailto:ulrike.buttgereit@cdu-sh.de)

Kiel, 20. April 2012

### **Stellungnahme zu Ihrem Schreiben vom 30. März 2012 „Allianz für Kunst und Kultur in Schleswig-Holstein“**

Sehr geehrte Frau Johannsen,  
sehr geehrter Herr Dr. Meyer-Hesemann,  
sehr geehrter Herr Teucher,

für Ihr Schreiben vom 30. März 2012 zur Kulturpolitik in Schleswig-Holstein möchte ich mich herzlich bedanken. Sehr gern möchte ich Ihnen darauf antworten.

Schleswig-Holstein zeichnet sich durch eine einzigartige Dichte an unterschiedlichen Kulturangeboten in Stadt und Land und für jedes Lebensalter aus. Kulturvereine, Musikschulen, Kunstschulen, Literaturkreise, große und kleine, professionelle und freie Theater, Orchester, Museen, Galerien, freie Kunst, Bibliotheken und Büchereien stellen diese Vielfalt dar, die charakteristisch ist für unser Land und eine Identifikation mit unserer Heimat ermöglicht.

(Zu 1.)

Kultur setzt Kreativität und Phantasie frei. Sie fördert in der Tat die Entwicklung der Lernfähigkeit und der eigenen Persönlichkeit und liefert einen wichtigen Beitrag für das Zusammenleben in unserer Gesellschaft.

(Zu 2.)

Seit 2009 liegt die fachliche Verantwortung für die Kulturpolitik des Landes beim Ministerium für Bildung und Kultur. Schleswig-Holstein hat zudem eine Beauftragte für Kultur, die die Landesregierung in Fragen der Kulturpolitik berät, den öffentlichen Dialog fördert, die Interessen der kulturellen Institutionen und Verbände vertritt und Anregungen und Impulse zur Weiterentwicklung der Kulturförderung gibt.

Die kulturellen Einrichtungen gestaltend zu fördern, bleibt eine herausragende Aufgabe des Landes und der Kommunen. Die CDU Schleswig-Holstein wird darum auch in der nächsten Legislaturperiode darauf hinwirken, dass Schleswig-Holstein nicht nur als Land mit Landschaft und Meer, sondern auch als Land der Kultur und der Kreativwirtschaft wahrgenommen wird.

(Zu 3. und 5.)

Wir wollen Kunst und Kultur trotz knapper finanzieller Mittel weiter stärken. Trotz der starken öffentlichen Reaktion auf einzelne Kürzungen im Kulturhaushalt, ist festzuhalten, dass sich der Kulturhaushalt insgesamt sehr positiv entwickelt - insbesondere im Vergleich zur rot-grünen Landesregierung der Jahre 2000-2005. Während die Ausgaben im Jahr 2000 rd. 77 Mio. Euro und im Jahr 2005 rd. 76 Mio. Euro betragen, hat die CDU-geführte Landesregierung im Jahr 2012 die Ausgaben für Kultur auf rd. 81 Mio. Euro angehoben. Angesichts der Haushaltslage des Landes unvermeidbaren Kürzungen in Einzelposten wurden sorgsam abgewogen. Vorgenommen wurden sie vor allem in Bereichen, wo ein zunehmendes Engagement Dritter als Ausgleich besonders wahrscheinlich erschien. An diesem Kurs werden wir festhalten müssen.

(Zu 4.)

Wir wollen Freiräume für kreatives Arbeiten ermöglichen und möglichst vielen Menschen den Zugang zur Teilnahme am kulturellen Leben öffnen.

(Zu 6.)

Wir setzen uns für eine strategische Weiterentwicklung der Kultur ein, die die bewährten Stärken des Landes aufnimmt und Perspektiven der Zukunft aufzeigt. Zwei Ziele werden wir dabei vorrangig ins Auge fassen: Eine Intensivierung der kulturellen Kinder- und Jugendbildung sowie eine Neubewertung des Wirtschaftsfaktors in der Kultur.

Gemeinsam mit den Kulturschaffenden wollen wir einen Kulturentwicklungsplan erstellen, der mehr Planungssicherheit in Bezug auf die künftige kulturelle Landschaft in Schleswig-Holstein gibt. Ein Fahrplan für die kulturelle Entwicklung des Landes soll Vorrang haben vor anderen Projekten. Besonders wichtig ist dabei, dass derartige Planungen im Dialog und zusammen mit den Menschen vor Ort vorgenommen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr